



Aktuelles aus Weilburg und der Region



Feuerwehr lädt in neues Haus ein

(red). Nach gut zwei Jahren Bauzeit und der offiziellen Indienststellung des Gebäudes im März, lädt die Feuerwehr Waldhausen am Samstag, 16. Juli, zum „Tag der offenen Tore“ in das neue Feuerwehrgebäude in der Industriestraße ein. Von 10 bis 18 Uhr gibt es neben Führungen durch das neue Feuerwehrhaus sowie einer Fahrzeug- und Technikausstellung auch Spiel und Spaß für Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Sprechzeiten der Schutzfrau vor Ort

(red). Polizeioberrichterin Tanja Geibert, die Schutzfrau vor Ort in Weilburg, steht im Juli und August zu den folgenden Zeiten für eine offene Bürgersprechstunde im Sitzungszimmer des Weilburger Rathauses (Mauerstraße 6, Stockwerk 6) zur Verfügung: **Im Juli** an den beiden Donnerstagen 21. und 28. Juli von 16 bis 18 Uhr. **Im August** jeweils donnerstags am 4., 11. und 18. August von 16 bis 18 Uhr sowie am Montag, 22. August, von 14 bis 16 Uhr. Regelmäßig ist Tanja Geibert auch auf Fußstreife in Weilburg unterwegs. Neben der offenen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort telefonisch unter 06471-938611 und per E-Mail unter pst.weilburg-svo.ppw@polizei.hessen.de erreichbar.

Stadt Weilburg fördert Vereine

(red). Der Stadt Weilburg wurde aus dem Förderprogramm „Sport integriert Hessen“ der hessischen Landesregierung in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen ein Betrag in Höhe von 8000 Euro bewilligt. Die Mittel sind für Sportvereine vorgesehen, die Sport- und Bewegungsangebote für Flüchtlinge, Menschen mit Migrationshintergrund sowie sozial benachteiligter Personen durchführen. Es gibt eine Vielzahl von unterschiedlichen Bereichen, die gefördert werden können, genauere Angaben dazu sind unter www.weilburg.de zu finden. Interessierte Vereine richten ihre Anträge bitte ausschließlich per E-Mail an: n.schmidt@weilburg.de.

E-Bike-Ladestation jetzt auch am Denkmal

Weilburg bringt die Nahmobilität weiter voran

(red). Bereits seit Mitte April steht die Ladesäule für E-Bikes am Weilburger Marktplatz und wird seitdem rege genutzt. Nun wurde eine zweite Station zum Laden elektrischer Fahrräder am Denkmal in der Mauerstraße, direkt am „Tommys“, errichtet. „Das ist – neben dem Marktplatz – ein prominenter Platz für Radfahrer“, sagt Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. „Viele stellen hier ihr Rad ab und besuchen die Altstadt oder nutzen die Zeit des Ladens und machen es sich in einem unserer zahlreichen Cafés und Restaurants gemütlich.“

Wie an der Ladesäule am Marktplatz können auch hier bis zu vier E-Bikes dank der guten Leistung innerhalb kürzester Zeit aufgeladen werden. Zum Laden am „Tower T 4B“ des Herstellers „Bike Energy“ aus Österreich stehen zehn verschiedene Ladekabel für die gängigsten Akkutypen zur Verfügung. Ein Hinweisschild zeigt jedem Radfahrer das passende Kabel für sein E-Bike an. Nach der Wahl des Ladekabels muss dieses mit einer der vier Ladebuchsen an der Säule und mit dem anderen Ende mit dem E-Bike verbunden werden. Vorteil dabei ist, dass beim Laden der

Akku versperrt am E-Bike bleibt, kein Hantieren mit Hochvolt-Geräten notwendig ist und anstatt Steckern kommen Magnetkuppelungen zum Einsatz. Auch müssen die oft sperrigen und witterungsempfindlichen Heim-Ladegeräte nicht mehr mitgebracht werden.

„Dies ist ein weiterer Beitrag zum Ausbau der Nahmobilität, die weiterhin eine zunehmend wichtigere Rolle im Verkehrssystem einnimmt. Auch in Weilburg hat die Zahl der Radtouristen – hier auch zunehmend der E-Bike-Nutzer – in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Mit der Installation der beiden Ladesäulen im Bereich der Innenstadt können wir Radtouristen sowie Einheimische in die Altstadt bringen und sie hier vor allem länger verweilen lassen“, erklärt der Bürgermeister. Die Kosten der zweiten Ladesäule belaufen sich auf rund 15000 Euro. Gefördert wird sie mit 7200 Euro über das Förderprogramm „Stark und Innovativ“ des Landkreises von der Sparkassenstiftung. Auch hier dankt Bürgermeister Dr. Hanisch dem Landkreis für die finanzielle Unterstützung sowie den Weilburger Stadtwerken für die Installation der Ladesäule.



Die zweite Ladestation für E-Bikes ist jetzt am Weilburger Denkmal in Betrieb. Damit fördert die Stadt die Nahmobilität weiter. Foto: Stadt Weilburg



Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch (3.v.r.) freut sich mit der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Weilburg“ über das gelungene Projekt. Foto: Margit Bach

Weilburg kann jetzt fair kochen

Faires Kochbuch der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Weilburg“ erschienen

(bach). Wie wichtig es ist, durch den Kauf von fair gehandelten Waren zu mehr Gerechtigkeit auf der Welt beizutragen, ist in Weilburg schon lange bekannt. Denn fairer Handel ermöglicht den Produzenten und Arbeitern auch in armen Ländern ein besseres Auskommen und sichert den Lebensunterhalt unzähliger Familien. Angesichts des immer weiter ansteigenden Hungerelends ist es wichtig, dass immer mehr Menschen die Bedeutung des fairen Handels begreifen und dementsprechend ihr Kaufverhalten ändern.

In diesem Zusammenhang ist die brandneue, gerade erschienene Publikation „Weilburg kocht fair“ eine wunderbare Sache, die am Montag im Komödienbau der Residenzstadt vorgestellt wurde. Von der Steuerungsgruppe „Fairtrade-Stadt Weilburg“ wurde im letzten Jahr die Idee entwickelt, ein Kochbuch mit Rezepten, in denen möglichst viele ökologische und faire Zutaten verwendet werden, herauszugeben. Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch unterstützte dieses Vorhaben gerne und sicherte die Finanzierung zu, die durch die Stadtverordnetenversammlung mitgetragen wurde.

Im Komödienbau begrüßte der Bürgermeister am Montag nicht nur die meisten Mitglieder der Steuerungsgruppe, sondern auch Stadtrat Dieter Langer, der ebenfalls der Steuerungsgruppe angehört, sowie die Vorsitzende des Ausschusses Jugend, Kultur, Sport, Soziales und Touris-



So leckere Rezepte gibt es im neuen Kochbuch: Mac'n chicken mit „goldenen Cashewkernen“. Foto: Margit Bach

mus, Isabell Heep. Ihnen sprach Dr. Hanisch in Vertretung für die städtischen Gremien seinen Dank für die Zustimmung der Druckkostenübernahme aus. Durch den Verkauf der Bücher können diese wieder eingenommen werden. Weiterhin dankte das Stadtoberhaupt Sophie Bach, die sehr schöne Fotos der Gerichte aufgenommen hat. Dazu konnte sie im Bistro „Altes Arthaus“ von Mick Abel alles Nötige nutzen: So wurden die Speisen auf schönem, passendem Geschirr angerichtet und mit frischen Blumen, Kräutern, Gewürzen und anderen Zutaten dekoriert. Der Fotografin und Designerin So-

ophie Bach gelangen überzeugende, professionelle Bilder. Auch Mick Abel galt der Dank des Bürgermeisters für die Bereitstellung seines Bistros. Die Rezepte sind eingebettet in ein Vorwort von Dr. Hanisch, eine Einleitung der Steuerungsgruppe und einen Artikel über die Geschichte des fairen Handels in Weilburg.

13 Köchinnen und drei Köche entschieden sich für Rezepte, die sie unter anderem verschiedenen „Faire-Wochen“-Rezeptheften entnahmen und nachkochten. Vom pikanten Linsensuppe über karibischen Reissalat und Bananencurry mit Jack-

frucht bis hin zum Quinoa-Strudel, der „Leni“-Torte und dem mexikanischen Liebesstrunk umfasst das faire Kochbuch insgesamt 27 unterschiedliche Rezepte von der Vor- bis zur Nachspeise.

Aber nicht nur für die Fotos ist Sophie Bach verantwortlich, sondern sie setzte die Rezepte, die von Renate Röhrig einheitlich gestaltet wurden, auch grafisch um.

„Allen, die an der Entstehung dieses Kochbuches beteiligt waren, gebührt ein Dank für ihr Engagement für den Fairen Handel und unsere schöne Stadt“, sagte Dr. Johannes Hanisch und hob hier noch einmal die beiden „Motoren“ Elke Rehwald-Stahl und Renate Röhrig hervor. Das Team dankte auch Olga Grib für die vielen Vorbereitungen und Korrespondenzen, die sie übernommen hatte.

Verhindert waren am Montag leider Elke Rehwald-Stahl, Hans-Peter Schick, Tina Adams und Martina Zimmermann.

Umgesetzt hat die kreativen Ideen der Redaktion die Druckerei Becker in Merenberg. Die Stadt hat 6123 Euro für das Buch ausgegeben.

Erhältlich ist das faire Kochbuch ab sofort für 15 Euro in Weilburg bei der Tourist-Info am Marktplatz 3, in den Weltläden EINS und ZWEI in der Mauerstraße 10a und 9, weiterhin in der Residenz-Buchhandlung in der Langgasse 31 bis 33 und im Haus 38 „Wohnen und Schenken“ in der Langgasse 38/Ecke Marktplatz.

Vorschläge für Konradspreis 2022

Die Preisverleihung findet am 7. September beim Weilburger Abend statt

(red). Die Stadt Weilburg und die Kreissparkasse Weilburg loben in diesem Jahr zum zwölften Mal den Weilburger Konradspreis aus. Bis zum 26. August können die Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Preisträger einreichen.

Mit dieser Ausschreibung wird alljährlich die beste Idee, die zur Entwicklung der Stadt Weilburg und zur Förderung des Lebens in der Residenzstadt beiträgt, gewürdigt. Die Auszeichnung ist mit einem

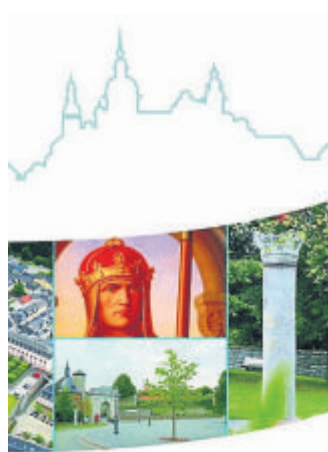
Betrag von 1000 Euro, den die Kreissparkasse zur Verfügung stellt, sowie einem Sachpreis dotiert.

Vorschläge können bis zum 26. August abgegeben werden

Verliehen und überreicht wird der Konradspreis durch den Bürgermeister der Stadt Weilburg im Rahmen des 28. Weilburger Abends am Mittwoch, 7. September, um 19 Uhr in der Obe-

ren Orangerie im Schloss zu Weilburg.

Vorschläge können von allen Weilburgern sowie an der Weilburger Stadtentwicklung interessierten Menschen eingereicht werden und sind bis Freitag, 26. August 2022, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Weilburger Konradspreis 2022“ im Bürgermeisterbüro des Rathauses in der Mauerstraße 6/8 in Weilburg abzugeben. Im Anschluss wird eine Jury den Preisträger ermitteln.



Der Konradspreis der Stadt Weilburg würdigt die beste Idee zur Entwicklung der Stadt. Foto: Stadt Weilburg

Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr

